

Einwandern

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **9 (1998)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auswandern Einwandern

22

Eine ganze Reihe von Tierarten wandern im Herbst oder Winter in unser Land ein. Diese Wintergäste sind aus ihren nördlichen Herkunftsgebieten ausgewandert.



Die Rauhhaufledermaus legt zwischen ihrem Fortpflanzungsgebiet in Nordosteuropa und der Schweiz hunderte von Kilometern zurück. Winterschlafende Tiere werden beim Abtragen von Holzstapeln entdeckt.

*Auf unseren eisfreien und nahrungsreichen
Flüssen und Seen überwintern riesige Scharen von
Enten, Möwen und anderen Wasservögeln.*



*In Jahren mit vielen Buchnüsschen überwintern bei
uns mehr Bergfinken als sonst. Die tagsüber
umherstreifenden Vögel versammeln sich manchmal
millionenweise an einem Schlafplatz.*

